

ORNITHOLOGISCHER RUNDBRIEF  
für das Bodenseegebiet

Schweizerische Vogelwarte  
CH-6204 Sempach

zusammengestellt von  
Harald Jacoby, Gerhard Knöttsch, Bernhard Porer & Peter Willi  
für die  
ORNITHOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT BODENSEE  
Nur zur persönlichen Information; gilt nicht als Veröffentlichung!

---

Einladung

zur Jahresversammlung der OAB

Die diesjährige Zusammenkunft findet am Samstag, 10. November, ab 16 Uhr im Kolpinghaus in Friedrichshafen statt. Das Gebäude liegt im Stadtzentrum in der Nähe des Hafengebäudebahnhofs. Parken am besten an der Zufahrt zum Fährhafen nach Romanshorn an der Straße Richtung Lindau. Von dort 5 Minuten zu Fuß stadtwärts unter der Bahnunterführung hindurch! Kolpinghaus = Hotel Sonne  
Folgende Vorträge sind vorgesehen:

- PW - 25 Jahre Brutvogelbestandsaufnahmen im Rhd.
- GA - Planbeobachtungen zum Frühjahrzug an der Hornspitze 1984
- HSM- Bestandsaufnahmen in einem Torfabbaugebiet im St.Galler Rheintal
- MSch - Wasservogeluntersuchungen im Erm.
- A.Müller - Filmbericht von der OAB-Exkursion in die Türkei im April 1984

Außerdem Kurzberichte über die Herbstzugbeobachtungen im Erisk. und die Fangsaison auf der Mett.

Bitte notieren Sie Termin, Uhrzeit (bereits 16 Uhr!) und neuen Tagungsort, da keine separate Einladung mehr erfolgt!

-----  
Spenden

Dankbar quittieren wir den Eingang folgender Spenden auf unseren Konten 724.810.01 bei der Schweiz. Bankgesellschaft Kreuzlingen, 1900 968 bei der Raiffeisenkasse Rieden-Vorkloster in Bregenz und 660 22658 00 bei der Baden-Württ. Bank Konstanz:  
P.Aichelberger 50,-DM, W.v.Bodman 50,-DM, M.Bühler 20,-sFr., W.Gubler 200,-sFr., H.M.Koch 20,-DM, T.Tinner 100,-sFr. und W.Wüst 50,-DM.

-----  
Bericht über den Sommer 1984 (abgeschlossen am 30.9.1984):

Abkürzungen siehe OR 91 und 93!

Allgemeine Bemerkungen:

Auf einen viel zu trockenen April folgte ein viel zu kalter Mai. Beides hatte auf frei brütende Singvögel schlechte bis katastro-

(Nr. 94/Október 1984)

phale Auswirkungen. So gab es auf der Fangstation Mettnau der Vowa sehr niedrige Fangzahlen, und die Suche nach Singvogelne- stern blieb im Mai oft ergebnislos. Auf die Wasservogel dagegen wirkten sich dieselben Bedingungen günstig aus, denn der Wasserstand des Sees steigt bei trockenem und kaltem Wetter weit weniger schnell als unter "Normalbedingungen"! Als Kuriosum 1984 sei erwähnt, daß das Pegelmaximum erst am 29. September mit 431 cm am Pegel Konstanz erreicht wurde statt wie üblich Ende Juni/Anfang Juli (427 am 5.7.).

Während Schutzmaßnahmen für einzelne Arten und ein gewisses "Management" in den großen Naturschutzgebieten heute gang und gäbe sind, ist die Situation der einstmals größten Flußsee- schwalbenkolonie des Bodensees im Altrhein nur als kläglich zu bezeichnen. Hier ist dringend Abhilfe nötig! Wer kann weiter- helfen?

Nach der für den Naturschutz positiv verlaufenen Volksabstim- mung zur Abschaffung der Gemeinschaftlichen Wasservogeljagd im Thurgau kommen nun gleich zwei Hiobsbotschaften aus diesem Kan- ton: Weil die Formalien zur Abschaffung der Jagd nicht fertig- gestellt werden konnten, findet die Jagd 1984/85 doch noch statt; ab 1.10.1984 dürfen darüberhinaus im thurgauischen Untersee 50 ! Kormorane vom Motorboot aus geschossen werden - das ist die Häl- fe des Unterseebestandes!

Die vom 20. - 25. September 1984 in Konstanz tagende Deutsche Ornithologen-Gesellschaft DO-G hat auf Vorschlag der OAB zwei Resolutionen einstimmig verabschiedet, eine zur Abschaffung der Jagd im Erm. und eine zum Schutz des Rhd.

Wetterdaten, mitgeteilt von der Wetterwarte Konstanz:

	April	Mai	Juni	Juli	August
Monatsmitteltemperatur	7,8	10,6	15,8	18,3	17,7
langjähriger Durchschn.	8,5	12,7	16,4	18,0	17,0
Niederschlagsmenge mm	39	126	56	107	95
langjähriger Durchschn.	58	87	97	100	100
Pegelmittel Kstz. cm	278	320	375	409	378
langjähriger Durchschn.	316	362	423	433	407

-----

#### Die einzelnen Arten:

Zwergtaucher: Brutergebnisse liegen nur von einigen Teilgebieten vor: im Erm. mind. 25 Familien am 10.8. und in der Hegnebucht 16 Familien am 23.8. (AB, S. Diehl, B. Gehrig); auf den Salemer Kloster- weihern 12 Familien am 31.7. und an der Seefelder Aachmündung 3 Familien am 4.8. (Ch. Gönner). Im Schanderied besiedelte ein Paar die neuen Teiche, die erst im Februar 1984 fertiggestellt wurden und erbrütete 3 juv. (R. Specht, HWe). Ein etwa 3 Wochen alter juv. saß am 3.7. beim Bündtlisried auf einem Waldweg 600m von der nächsten Wasserfläche entfernt - die ad. hatten das Gebiet ver- lassen, nachdem der Wasserstand 20cm abgesenkt worden war (SS). Am 8.5. im Mühlweiher Wollmatingen 6 Paare in etwa 100m langer Verlandungszone (MSch). Die Brutplätze in der Uferzone des Bo- densees konnten wegen des niedrigen Wasserstandes erst spät be- zogen werden: im Erm. am 13.6. immer noch 21 Ex. auf der freien Wasserfläche (HJ).

Haubentaucher: Guter Bruterfolg! Mett. 30 - 40 Familien (SS), Radam. 17 Familien (GA), Mannenbach-Ermatingen 16 Familien (MSch), Erm. 40 Familien, Hegnebucht 70 und Seerhein 3 Familien (AB, HJ u.a.), Stockam. 12 Familien (HWe), Seefelder Aachmündung 10 Fam. (Ch. Gönner), Wasserburg-Leiblachmündung 58 Fam. (ES). Von etwa

(Nr. 94/Okttober 1984)

100 potentiellen Brutpaaren im Erisk. waren nur 6 erfolgreich (GK). Insgesamt dürften auf dem See mind. 300 Paare erfolgreich gebrütet haben. Bei der WVZ Mitte September wurden 2113 ad. und 371 diesj. ausgezählt (noch ohne die Zahlen vom schweiz. Obersee).

Auf den Salemer Klosterweihern brüteten 9 Paare erfolgreich (Ch.Gönner), auf dem Böhringer See ein Paar mit 2 juv. (SS). Am 24.9. im Sd. einer frischtot in Vollmauser (SS).

Schwarzhalstaucher: Wiederum sehr hoher Brutbestand im Erm. mit 194 ad. am 16.6. und über 50 Familien Ende Juli (AB,HJ, MSch). Außerdem Radam. 3 Fam. (GA), Gundholzen 6 - 8 ad. und eine Familie mit 1 pull. am 19.7. (SS,AT), Rhd. 6 Paare, davon mind. 2 erfolgreich brütend (VB,PW). Auf dem Bifangweiher bei Mimmenhausen bis Ende Juni 6 ad. - Brut? (K.Roth).

Kormoran: Im Erm. übersommerten mind. 3 immat. (AB,M.Dienst, E,Nagel). Bitte auf Farbringe achten! ES und RM kontrollierten bei Lindau im Winter 1983/84 12 farbberingte dänische Vögel aus drei verschiedenen Kolonien in Jütland, Fünen und Seeland - längste Verweildauer vom 19.12.83 - 9.3.84.

Durch den vom Kanton Thurgau genehmigten Abschluß von 50 Kormoranen auf dem schweizerischen Unterseeanteil sind schwere Störungen an den Ruheplätzen zu befürchten und Verlagerungen zwischen den einzelnen Seeteilen zu erwarten.

Zwergdommel: Gegenüber 1983 wieder Bestandsrückgang im Wollr. von 7 auf 2 Reviere (AB,HJ), Erisk. 2 (MH,GK), Rhd. mind. 7 (VB,PW). Keine Feststellung im Raum Rad.! (GA,SS), nur eine Beobachtung am 27.5. Stockam. (HWe).

Graureiher: Weitere Abnahme in der Kolonie Hemishofen von 86 Horsten 1979 auf 33 Horste 1983 und 28 Horste 1984 (UW). Am Killenweiher mind. 37 Horste - etwa gleichbleibend (Förster Busch). In der Kolonie Volkertshausen 11 besetzte Horste, geringe Zunahme (SS). Zwei Einzelbruten bei Mindersdorf bzw. Orsingen (HWe).

Weißstorch: Eine erfolgreiche Brut auf einem Mast einer Hochspannungsleitung in Hohenems: 23.7. zwei flügge juv. (VB). Vier erfolgreiche Bruten in Radolfzell (Schäfle, Traub, Vowa, UW):

	Böhringen	Kaserne Rad.	Mögg. Turm	Mögg. Mauer
Anzahl juv.	2	2	3	3
Schlüpfdatum	20.4.	12.5.	30.4.	18.5.
flügge am	26.6.	16.7.		in Gehege
Abzug am	29.7.	1.8.		überführt

Höckerschwan: Ergebnisse der WVZ Mitte September: mind. 71 Fam. mit 217 juv., darunter 8 immutabilis - alle Angaben noch ohne schweizerischen Obersee.

Auf der Mett. schlüpften 3 juv. einer Familie erst um den 1.9. (SS).

Rostgans: Wieder eine Brut auf einem Bauernhof bei Mühligen/Stockach - von 12 Jungen wurde allerdings nur 1 flügge (HWe).

Schnatterente: Sehr gutes Brätergebnis mit 12 Familien im Raum Rad. (GA,SS), 12 Fam. Erm.-Hegnebucht (AB,HJ,MSch), 4 Fam. Lipbachmündung (BS) und 5 Fam. Erisk. (MH,GK), im Rhd. 3 Fam. (GA,ASm,PW).

Krickente: Eine erfolgreiche Brut nur im Kasetmoos Kstz. - am 8.7. eine Fam. mit 8 pull. (EPo). Brutzeitbeobachtungen am 15.5.

(Nr. 94/Okttober 1984)

und 9.6. von je einem Paar an den neuen Teichen im Schanderied (HWe).

Knäkente: Am 24.7. ein ♀ mit 8 pulli in der Fb. (PW) - sonst keine Brutnachweise, aber mehrfach Brutverdacht.

Kolbenente: Im NSG Wollr. eines der besten Brutergebnisse: über 70 erfolgreiche Bruten mit mind. 455 juv., also  $\phi$  6,5 juv./Paar (AB,HJ,MSch u.a.), im Raum Rad. bis Horn 20 Fam. (GA,SS,UW), Mainau 3 Fam. (HJ,RSo), Stockam. 1 Fam. (ASm,HWe), Seefelder Aachmündung 3 Fam. (Ch.Gönner), Lipbachmündung 3 Fam. (BS), Rhd. mind. 3 Fam. (VB,PW). Von den Kleingewässern wurde nur eine erfolgreiche Brut vom Killenweiher gemeldet (Ch.Gönner). Im Raum Erm./Hegnebucht lag der Bestand Ende Juni/Anfang Juli bei 900 - 1 000 Ex. (HJ).

Tafelente: Mett. 3 Fam. (SS), Radam. 2 Fam. (GA) und Erm. 3 Fam. (M.Dienst,HJ,MSch u.a.).

Reiherente: Noch besseres Brutergebnis als im Vorjahr: Mett. 33 Fam., Mindelsee 1 Fam., Regenrückhaltebecken Überlingen a.R. 1 Fam. (SS), Radam. 4 Fam. (GA), Horn/Untersee 1 Fam. (UW), Erm. mind. 24 Fam. (AB,M.Dienst,HJ,MSch), Stockam. 1 Fam. (ASm). Mind. 17 ♀ führten neben arteigenen juv. auch insgesamt 46 Kolbenentenpulli.

Eiderente: Sommerdaten auch außerhalb des traditionellen Mauserplatzes bei Schachen - dort am 4.7. = 52, am 13.8. = 51 (21♂/30 ♀) in Schwingenmauser (ES). Im Erm. vom 19.6. - 6.7. ein ♀, dann vom 16.7. - 10.8. zwei ♀ (AB,M.Dienst). Im Erisk. am 22.7. drei ♀ (MH).

Schellente: An mehreren Stellen Sommerbeobachtungen: Stockam. 4♀ am 6.5. und 1♀ vom 2.6. - 12.9. (HWe), Erisk. 11 am 29.7. (MH), Frhf.-Strandbad 2♂5♀ am 25.6. sowie 10-12 am 2.7. Frhf.-Seemoos (Ch.Braunberger). Bei Schachen vom 4.7. - 15.9. eine (ES) und 1 vom 24.7. - 27.8. Sd. (VB,PW). Hegnebucht 4♀ am 29.7. (HJ,MSch).

Schwarzmilan: Der Müllplatz Böhringen war wie folgt befliegen: 84 am 10.7., 102 am 13.7., 129 am 24.7., 86 am 30.7. und 11 am 3.8. (K.Hofer). Drei Beobachter melden Schwarzmilantrupps bei der Jagd auf schwärmende Ameisen: am 21.7. etwa 50 Ex. bei Steißlingen über einer Kiesgrube (SS) und 11 bei Kstz. (HJ) sowie am 23.7. mind. 8 zusammen mit Lachmöwen bei Wangen (UW). Die Beute wurde mit den Fängen gegriffen.

Rotmilan: K.Roth meldet einen Brutversuch (20.5. Horstfund) in der Nähe von Tüfingen, also abseits des derzeitigen Brutgebietes. Der Horst wurde später aufgegeben!

Baumfalke: Von vier Plätzen wurden erfolgreiche Bruten gemeldet, die offenbar relativ spät ausflogen, z.B. am 13.8. füttert ein Paar flügge Junge bei Bregenz (ASö) und 2 juv. betteln noch am 8. und 28.9. bei der Schwalbenjagd die ad. an (Markelfingen,SS).

Rebhuhn: Eine außergewöhnlich große Familie mit 15 Jungen beobachtete GK bei Bermatingen.

Wachtel: Offenbar beziehen sich fast alle Beobachtungen auf Durchzügler im Mai und Anfang Juni, insbesondere im Rhd. (PW), im Hausener Aachried (H.Annacker) und im Rad.Aachried (GA). Ob sich die späteren Daten auf revierbesitzende Wachteln beziehen, ist unbekannt: Mindersdorf am 30.6. und 5.7. (HWe) und Hilzingen im Juli 1 (AT).

Wachtelkönig: Erstmals seit über 10 Jahren brütete wohl ein Wach-

(Nr. §4/Okttober 1984)

telkönig wieder im Rhd.: am 3. und 5.6. ein bzw. 2 rufende (B. Keist, GA) und wieder am 20.6. auf Tonband antwortend (PW). Ebenso im Lau. zwischen 6. und 30.6., der ebenfalls nur kurz auf Tonbandrufe reagiert (ASö).

Flußregenpfeifer: Im Erisk. 5 Reviere auf den bis Anfang Juni freiliegenden Schlickbänken, doch offenbar kein Bruterfolg (GK). Im Rhd. bis Ende April 2 Reviere in der Fb. (PW), die dann überschwemmt wurde. Anfang Juni ein Paar auf einem nassen Acker beim Hafen Fußach. Je eine Brut im Rhd. (Gelege am 19.6., ASö) und 2 erfolgreiche Bruten an der Bregam.: 20.6. eine Familie mit mind. 2 Jungen und am 30.6. noch kleine juv. (VB). Am Rande des Wollr. 1 - 2 Reviere auf einer Mineralbodendeponie (HJ).

Kiebitz: Mit etwa 204 Paaren erreichte der Kiebitz einen der höchsten Brutbestände im Rhd. überhaupt - letztmals 1980 mit 212 Paaren. Dabei wurden in den infolge der kalten Witterung sehr lange braun bleibenden Wiesenflächen sehr hohe lokale Dichten erreicht, z.B. 18 nistende auf 5ha (entspricht 360/km<sup>2</sup>), P W. Auch im Raum Wollr./Tägermoos ein sehr hoher Bestand mit über 30 Paaren (AB, HJ, MSch). Im Rad. Aachried 30 Reviere (R. Specht).

Bekassine: Eine besonders eingehende Bestandestaxierung erbrachte im Rhd. einen Brutbestand von 48 Paaren (B. Keist, PW), womit fast alle je benutzten Reviere im heute noch besiedelten Teil besetzt waren! Im Wollr. dagegen nur 12 Paare statt 15 wie im Vorjahr (AB, HJ), Mett. nur 6 und Rad. Aachried ebenfalls nur 6 (R. Specht).

Uferschnepfe: Im Rhd. mind. 12 Paare, die mind. 12 flügge juv. erzielten. Die ersten wenige Tage alten pulli am 18.5., die letzten am 30.6.! Sofort nach dem Flüggewerden verlassen die Brutvögel das Rhd. (PW). Ein weiteres Paar hat wohl im Lau. erfolgreich gebrütet (ASö). Im Wollr. erstmals ein erfolgreiches Brutpaar nach dem bisher einzigen Brutversuch 1974: am 13.6. drei halb-wüchsige Junge, von denen nur eines flügge wird. Abzug der 3 Ex. vom 11. auf den 12.7. (AB, M. Dienst, HJ).

Großer Brachvogel: Im Rhd. und Hinterland deutlich größere Bestände als im letzten Jahr (in Klammern 1983): Rhd. 10 (7), Lau. und Wolfurt 14 (8), Dornbirn 8 (9), Lustenau 3 (?) - insgesamt also 35 Paare (VB). Der Bruterfolg war aber wohl eher schlecht: am 30.6. im Mausertrupp nur etwa 15 diesj. Zwei späte Bruten zeitigten noch am 30.6. zwei etwa 14tägige Junge (PW) und am 22.6. im Lau. wenige Tage alte pulli (ASö). Besonders früh sammelten sich dieses Jahr die Mausergäste. Schon am 27.5. waren es 50 Ex. im Gaißauer Ried (W. Leuthold), am 12.6. bereits 97, jedoch noch alle ohne Flügelmauser, am 30.6. bereits 230 (PW). Im Weitenried keine Brut, im Hausener Aachried am 29.5. 4 Vögel mit Balzflug! (SS)!

Flußuferläufer: Am 5.5. balzten an der Bregam. 2 Paare. Obwohl die Alten regelmäßig beobachtet wurden, gelang kein Brutnachweis (VB).

Zwergmöwe: Ende Juni ein deutlicher Einflug von vorjährigen: Am 20.6. an der Bregam. 57 (PW), am 21.6. vor dem Erisk. 25 (MH) und am 22./23.6. etwa 100 Bregam., von denen etwa 40 - 50 im Juli verbleiben (VB).

Sturmmöwe: Im Rhd. wiederum ein Brutpaar auf einem Seezeichen (GA, VB), die Brut wurde aber aufgegeben. Wahrscheinlich eine 2. Brut in der Lachmöwenkolonie mit unbekanntem Erfolg (VB, PW).

(Nr. 94/Okttober 1984)

Flußseeschwalbe: Im Wollr. mind. 43 Brutpaare, die ca. 20 Junge hochbringen (HJ). Je ein Paar auf Brutflößen im Lengwiler und Bommer Weiher (GL). Auf den Inseln und Flößen im Altrhein am 2.6. und 20.6. keine einzige Flußseeschwalbe! (GA, PW), auf den Inseln an der Rheinmündung 27 und an der Bregam. 14 Brutpaare. Noch am 24.7. sitzen 5, am 7.8. noch 2, am 15.8. werden noch flügge Junge gefüttert. Über die Gesamtzahl der flüggen Jungen ist nichts bekannt (PW).

Hohltaube: Erstmals Brut eines Paares im Erisk. Der Brutplatz befand sich ziemlich atypisch im lockeren Baumbestand des Seehags in der Nähe des ehemaligen Strandbades (GK).

Turteltaube: Mitte Juli bis 7 Ex. in der Kiesgrube zwischen Ehingen und Welschingen und je 2 in Kiesgruben bei Binningen und beim Bruckried/Hegau (HeWe). Am 19.7. singt eine in Silberweidenbeständen in der Lehmgrube Bermatingen (GK).

Schleiereule: Bruten in Höchst, Hohenems und Lustenau (VB, ASö). Im Raum Frhf. 5 Bruten (W. Maier). in Tengen/Hegau 1 pull. am 13.9. (W. Fiedler).

Steinkauz: Brutbestand im Raum Frhf. von 20 Paaren 1983 auf 30 angestiegen. Insgesamt wurden 93 Junge beringt, die zum größten Teil auch flügge wurden (GK). Im Lau. zwei Paare mit Gelegen, aber ohne Bruterfolg (ASö).

Eisvogel: Wieder Brut bei Hemishofen (HeWe). Nach mehrjähriger Pause erfolgreiche Brut an der Brunisach bei der ehemaligen Ziegelei Heger/Friedrichshafen (A. Strauß). Im Erisk. 2 Paare, die mind. zweimal brüten (MH, GK). Eine weitere Brut möglicherweise an der Seefelder Aach (Ch. Gönner).

Wiedehopf: Vom 18.5. - 14.6. 1 - 2 bei den Molassewänden von Goldbach/Überlingen (D. Koch). Am 16.6. balzt einer längere Zeit am Rande eines Fichtenwäldchens bei Liebenau/Tettngang (W. Frenz).

Feldlerche: Im Rhd. mit 18 Paaren auf den langjährig kontrollierten Untersuchungsflächen deutliche Zunahme gegenüber den Beständen der 70er Jahre. Die Ursache dürfte die Absenkung des Grundwasserstandes einerseits und die geringe Niederschlagsmenge in der Brutzeit 1984 andererseits sein (PW). Im Wollr. sang erstmals seit vielen Jahren wieder 1♂ in einer anfangs trockenen Streuwiese (AB, HJ).

Uferschwalbe: Nur noch ganz wenige Kolonien: Kiesgrube Böhringen 170 besetzte Röhren (SS), Kiesgrube Neuhausen 300 besetzte Röhren (HeWe) und Kiesgrube Heidenkeller Ehingen 12 Röhren (HeWe).

Mehlschwalbe: In Rad. mit 358 besetzten Nestern nur geringfügig weniger als 1983 mit 392 (DBV-Jugend Rad.). Etwa gleichbleibender Bestand an der Luitpoldkaserne in Lindau: 320 belegte Nester (1983 = 332), in Nonnenhorn dagegen weitere Abnahme auf 160 belegte Nester gegenüber 184 im Vorjahr (ES).

Schafstelze: Im Raume Ramsen-Hemishofen abnehmende Tendenz: 1981 = 31, 1982 = 30, 1983 = 17 und 1984 noch 10 Brutpaare (UW). Dagegen nahm der Bestand linksrheinisch zwischen Diessenhofen, Guntalingen und Rheinklingen eher zu: 1983 = 33 und 1984 auf etwas erweiterter Untersuchungsfläche 40 Reviere. Die Verteilung auf besiedelte Habitate ergab: Kartoffeln 32, Zuckerrüben 7 und Erbsen 1 (W. Schümperli). Im Wollr. 1 verpaartes ♂ der Rasse feldegg (AB). Im Rhd. gegenüber 1983 mit 107 Revieren deutlicher Rückgang auf 79 Reviere. Die ersten Bruten waren nicht sehr erfolgreich, so daß Anfang Juni wieder zahlreiche ♂ Revierabgrenzungen unternahmen. Während bisher kaum Ackerbruten im Rhd. festgestellt werden konnten, brüteten dieses Jahr mind. 7 Paare in der Testflä-

(Nr. 94/Oktober 1984)

che auf Ackerland (PW). Im Rad. Aachried 10 Reviere, auf der Mett, nur noch 1 (R.Specht).

Wasseramsel: Ein neuer Brutplatz in Stockach: am 1.6. fütterte 1 ad. einen bettelnden juv. (ASm).

Schwarzkehlchen: Im Rhd. 4 Brutpaare, von denen mind. 2 erfolgreich waren (AS, ASö).

Feldschwirl: Während die Art im Wollr. zunehmende Tendenz zeigt (1983 = 30 Reviere, 1984 ca. 50, AB), hat sie im Rhd. seit den 60er Jahren stark abgenommen: 1964 = 100 Reviere, 1984 noch 15 (PW).

Rohrschwirl: Im Wollr. 14 Reviere gegenüber 21 im Vorjahr (AB). Mitte Mai 2 singende ♂ an der Radam. (GA) und wie 1983 wieder 2 Reviere auf der Mett. (SS).

Teichrohrsänger: Der Versuch einer Bestandsaufnahme aller Schilfflächen im Wollr. ergab mind. 800 Reviere. Der Gesamtbestand dürfte bei 900 Revieren liegen (AB, HJ). An der Seefelder Aachmündung wurden ca. 60 Reviere erfaßt (Ch.Gönner).

Drosselrohrsänger: Vom 14.5. - 2.6. an der Radam. 1 - 2 singende ♂ (GA, AB), an der Stockam. ein Paar sowie am 2.6. noch 1 Sänger (HWe), 12 Reviere im NSG Wollr. (AB, HJ), 2 Reviere Gottlieben-Ermatingen (MSch), 3 Reviere Reichenau-Oberzell (MSch). Im Rhd. am 23.6. etwa ein Dutzend Sänger im Schleienloch und einige in der Fb. (VB), Mett. 1 Revier (SS, R.Specht). Am Kargegger Weiher/Langenrain bis 31.5. ein Sänger (SS) und an einem Weiher bei Salem bis Anfang Juni (K.Roth).

Orpheusspötter: Zwischen 9. und 11.7. im NSG Lipbachmündung 1 beobachtet und verhört (ES, Ch.Braunberger). Protokoll vorhanden! Zweitnachweis am Bodensee!

Zwergschnäpper: Am 19.5. fliegt ein Paar Höhlen in einem Buchenwald bei Hohenems/Oberklien an (ASö). Erster Brutverdacht am Rande unseres Gebietes!

Bartmeise: Die Population im Wollr. hat sich von 6 Paaren 1983 auf mind. 25 Brutpaare erholt. Noch Mitte Mai kleine Trupps, so 5 ♂ am 16.5. (AB, HJ).

Beutelmeise: Nach Einzeldaten vom Sd. wurden im Juni von E.Keist und R.Geiss im Bereich des FKK-Gebietes 2 beflogene Nester gefunden. Am 24.7. am Mooser Hafen 10 fliegend, darunter sicher 3 diesjährige (GA).

Pirol: In der Espasinger Niederung 5 Reviere, davon 2 an der Stockam. (HWe). Im Binninger und Roßried 3 Paare sowie Schlatt am Randen 2 Paare (AT). In einem kleinen Feldgehölz bei Bermatingen 1 singendes ♂ (BS).

Rotkopfwürger: Nur noch ein Brutpaar bei Schlatt am Randen (AT).

Elster: In der Verbreitungslücke am Nordufer des Sees (siehe Avifauna!), die möglicherweise durch den intensiven Endrineinsatz in diesem Gebiet zu erklären ist, tauchten nach dem Endrinverbot wieder Brutvögel auf: 1983 im Raum Hagnau/Immenstaad 3 - 4 Bruten, 1984 Immenstaad-W 2 Bruten (BS).

Dohle: Am 19.2. nur 2 am Wasserturm Stromeyer in Kstz., werden von Turmfalken verjagt. Am 4.3. hat das Paar einen Nistkasten bezogen (HJ). Am 9.5. an der Schloßkirche Erhf. 2 Brutpaare (Ch. Braunberger) sowie mind. 12 Paare an den Molassewänden bei Überlingen (Ch.Gönner).

(Nr. 94/Okttober 1984)

Star: Am 25.6. am Schlafplatz Radam. 12 000 - ungewöhnlich hoher Bestand um diese Jahreszeit (GA).

Birkenzeisig: Kind. 3 Brutpaare zwischen Kressbronn und Lindau (ES) sowie 2 Brutpaare Erisk. - dort am 9.9. noch eine Familie mit bettelnden Jungen (GK). Am 1.6. sowie 10.-11.7. im Wollr. je 1 (AE), am 22.6. im Sd. 1 singendes ♂ (ASö) und vom 14.7. bis Mitte August 1 - 2 Ex. an der Dorniermole Immenstaad (BS).

Rohrammer: Im Wollr. wurden insgesamt 210 Reviere erfaßt (AB,HJ).

Graumammer: Im Hegau nahezu unveränderter Bestand gegenüber 1983: zwischen Schlatt/Randen, Hilzingen, Riedheim, Binningen und Weiterdingen insgesamt 24 Sänger (AT). Im Rhd. 17 Sänger (PW), im Rad.Aachried nur noch 2 - 3 (R.Specht).

- - - - -

Der nächste Rundbrief enthält den Bericht über den Herbst 1984. Wir erbitten Ihre Meldungen bis spätestens 19.11.1984 an Harald Jacoby, Beyerlestr. 22, D-775 Konstanz (Tel.07531/65633).